

Kirchenbezirke
Künzelsau – Schwäbisch Hall – Gaildorf
Kontaktadresse: Christian Horn
Pfitznerweg 24, 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791-9 46 07 41
E-mail: c.horn-ok@t-online.de
www.offene-kirche-hohenlohe.de
Schwäbisch Hall, den 07.04.2021


Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Offenen Kirche,

in der Vor-Osterzeit grüße ich Sie alle sehr herzlich. Erneut ist auch in diesem Jahr vor Ostern die Corona-Pandemie das beherrschende Thema. Wir wollen uns dadurch aber nicht entmutigen lassen. Auch als kritische Zeitgenossen wollen wir nicht in den Chor derer miteinstimmen, die sich angesichts der schwierigen Lage von einer allzu billigen, wohlfeilen, gelegentlich sogar hämisch-verletzenden Kritik an "denen da oben" anstecken lassen. Auch wenn die eine oder andere Maßnahme im politischen Geschäft verunglückt gewesen sein mag, muss es uns doch um einen konstruktiven, vernünftigen Umgang mit der gegenwärtigen Situation gehen. Ich sage das, weil es mir so scheint, als würde ein ins Maßlose ausufernder Sturm der Kritik allzuviel Vertrauen kosten in das Funktionieren unseres Gemeinwesens. Ja, es ist meine Sorge, dass auf diese Weise noch zusätzlich Wasser auf die Mühlen der selbsternannten sog. "Querdenker" gelenkt wird. Bitte, beachten wir doch, dass es sich bei der Mehrzahl der von dieser rechtspopulistischen Seite erhobenen Forderungen nach mehr Freiheit und mehr Demokratie um ein tief verwahrlostes Verständnis von Freiheit handelt, genauer: um eine sehr selbstbezügliche und daher im Kern undemokratische Ego-Freiheit, die häufig genug nur auf das Recht der Gesunden und Starken abzielt. Heribert Prantl spricht von einer "Egozentrik der Hoffnungslosigkeit". Nach meiner Überzeugung kann uns nur das Zusammenspiel von Freiheit *und* Solidarität vor einem solchen Rückfall in die Barbarei bewahren. In diesem Sinne geht es mir darum, dass aus der Corona-Pandemie ja keine Pandemie des Geistes wird, ja keine Verwahrlosung der Vernunft, ja keine Gefährdung des Zusammenhalts unserer Gesellschaft.

Dieser Brief erreicht Sie, weil aufgrund des Informationsstandes nach der heutigen Ausgabe des Haller Tagblattes (26.03.2021) weder in der Karwoche noch an den Oster-Feiertagen in unseren Kirchen Präsenz-Gottesdienste stattfinden werden. Außerdem wird auch das ganze Philosophische Café auf September/Oktobre verschoben. Ob in Gaildorf am 22. April und in Künzelsau am 4. Mai die geplanten Vortragsabende, jeweils über die "*Ursprünge des Antisemitismus*", stattfinden können, ist mindestens noch ungewiss. Statt all diesem übersende ich Ihnen meine für Ostersonntag (04.04.2021) in der Urbanskirche vorbereitete **Oster-Predigt** (siehe Anlage).

Vom Leitungskreis der Offenen Kirche und von unserem Synodalen Pfarrer Holger Stähle grüße ich Sie und wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz der gegenwärtigen Lage ein frohes Osterfest. Bleiben Sie gesund.

Ihr



*Wenn der Glaube sich nicht durch Zweifel
und Krisen hindurchringen muss,
bleibt er schwärmerisch und wirklichkeitsfremd.*

*Wenn die Hoffnung nicht durch aussichtslose Situationen
herausgefordert wird,
bleibt sie kraftlos und inhaltsleer.*